

Leistungsbeschreibung

für das

**Universitäts-Kinderspital beider Basel
(UKBB)**

1. Allgemeine Grundsätze

Das Ziel aller Aktivitäten des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) ist das Wohl der Kinder und Jugendlichen und ihrer Angehörigen.

Kinder und Jugendliche haben bezüglich medizinischer Betreuung Anspruch auf ein Qualitätsniveau, das demjenigen der Erwachsenenmedizin entspricht. Oberstes Leistungsziel ist die kompetente, lückenlose und ganzheitliche Betreuung von kranken und verletzten Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren. In Ausnahmefällen werden auch erwachsene Patientinnen und Patienten im UKBB behandelt, wenn ihre medizinische Behandlung sonst in keinem anderen Spital der Trägerkantone sinnvoll bzw. möglich ist.

Im UKBB sind Fachleute für fast alle wichtigen Belange der Neugeborenen-, Säuglings-, Kinder- und Jugendmedizin vereint. Neben den ärztlichen Spezialistinnen und Spezialisten sorgen die Pflegeteams, das medizinisch-technische, therapeutische und pädagogische Personal, die Dienste der Laboratorien, der Sozialdienst sowie die notwendigen Infrastrukturdienste für eine ganzheitliche Betreuung der jungen Patientinnen und Patienten.

Das Kinderspital setzt sich aus drei Universitätskliniken und -polikliniken zusammen:

- Pädiatrie
- Kinderchirurgie
- Kinderorthopädie.

Ausserdem besteht eine enge, vertraglich geregelte Kooperation mit der

- Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK)

sowie mit dem

- Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Basel-Landschaft (KJPD).

2. Unternehmensziele des UKBB

Ziele des UKBB als öffentlich-rechtlicher Spitalbetrieb mit universitärem Auftrag sind:

- Sicherstellen eines möglichst umfassenden universitären Versorgungssystems, in welchem die Bevölkerung der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt gleichermaßen Zugang zur kinder- und jugendmedizinischen Versorgung haben.
- Anbieten von Leistungen, die qualitativ auf hohem Niveau stehen und den neuesten Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft und der Krankenpflege entsprechen.
- Voraussetzungen schaffen für eine hohe Effektivität und Effizienz beim Erbringen der Leistungen und für eine möglichst umfassende Transparenz der Kosten bezogen auf die einzelne Leistung.
- Sicherstellen der Aus- und Weiterbildung sowie der klinischen Forschung im Rahmen der Leistungsziele der Medizinischen Fakultät der Universität Basel.

- Koordination und Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Spitälern innerhalb beider Kantone und mit ausserkantonalen Spitalzentren.

Wiederherstellen der Gesundheit sowie Patienten- und Elternzufriedenheit, aber auch Mitarbeiterzufriedenheit sind Ergebnisse des Handelns des UKBB.

3. Abgestuftes Versorgungssystem

Das UKBB deckt das gesamte Leistungsspektrum von der Grundversorgung bis hin zur Spitzenmedizin ab.

3.1. Grundversorgung

Das Leistungsspektrum beschränkt sich auf die Behandlung häufiger Krankheiten und Unfälle und kann in der Regel ohne spezialisierte Arbeitsteams sowie ohne Einsatz aufwendiger technisch-apparativer Mittel abgedeckt werden.

3.2. Zentrumsmedizinische Versorgung

Das Leistungsspektrum der Grundversorgung wird erweitert um die Behandlung von Krankheiten und Unfällen, die sowohl diagnostisch wie auch therapeutisch spezialisierte fachliche sowie hohe technisch-apparative Anforderungen stellen.

3.3. Spitzenmedizinische Versorgung

Das Leistungsspektrum der spezialisierten Versorgung wird erweitert um das universitäre Angebot. Dazu gehören hochspezialisiertes Fachpersonal sowie hochdifferenzierte medizinisch-technische Gerätschaften.

4. Aufgaben

Das UKBB ist ein universitäres Zentrumsspital für Kinder- und Jugendmedizin, gemeinsam getragen durch die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Es erfüllt

- die Grundversorgung für Kinder und Jugendliche der beiden Trägerkantone und für weitere Gebiete, sofern diese nicht durch andere Einrichtungen abgedeckt wird.
- spezialisierte Versorgung und Spitzenmedizin für Kinder und Jugendliche der beiden Trägerkantone, der übrigen Schweiz und des angrenzenden Auslandes (Zentrumsfunktion).

Für Kinder und Jugendliche der Trägerkantone besteht Aufnahmepflicht.

In Teilbereichen der Spitzenmedizin und der medizinischen Diagnostik besteht eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Universitäts-Kinderspitälern der Schweiz sowie des an-

grenzenden Auslandes. Desgleichen besteht eine solche mit den Kantonsspitalern der Trä-
gerkantone oder es wird diese wo immer möglich angestrebt.

- Im Bereich der Psychiatrie besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Ju-
gendpsychiatrischen Dienst des Kantons Basel-Landschaft (KJPD) bzw. mit den Universi-
täre Psychiatrische Kliniken (UPK)

5. Strukturen und Prozesse

Das UKBB orientiert sich bei seiner Aufgabenerfüllung an

- den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und deren Eltern
- den fachlichen Anforderungen bezüglich Zusammenarbeit zwischen Spital und freiprakti-
zierenden Ärztinnen und Ärzten
- den medizinischen, pflegerischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten
- den Kriterien der Effizienz, Effektivität und Qualität der Leistungserbringung.

Das UKBB ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel frei in der Wahl und Festlegung
des Umfangs der einzelnen Dienstleistungsformen. Es schafft die notwendige Transparenz,
um die Mittelverwendung überprüfen zu können.

Das UKBB erfüllt seinen Auftrag

- mit Kliniken, Bereichen und Abteilungen
- mit einem Angebot von
 - stationären Abteilungen
 - Intensivpflegestationen
 - Tageskliniken
 - Operationsabteilungen
 - Polikliniken und Spezialsprechstunden
 - Notfallstationen
- in einer Zusammenarbeit mit Fachärztinnen und Fachärzten und externen Fachstellen
- durch eine gemeinsame Nutzung von diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen
mit dem Kantonsspital Bruderholz und dem Kantonsspital Basel
- durch Kooperation mit den anderen Universitätskliniken für Spezialaufgaben
- mit Infrastrukturen für Lehre und Forschung
- durch Koordination der Forschung im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin.

6. Dienstleistungen / Angebot / Produktgruppen

6.1 Medizinisch-pflegerische Dienstleistungen

Grundversorgung und erweiterte Grundversorgung

Das UKBB leistet die pädiatrische, kinderchirurgische und kinderorthopädische Grundver-
sorgung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft und teilweise auch der übrigen Regi-

on. Es beteiligt sich entsprechend der vertraglichen Regelung auch an einem Teil der kinder- und jugendpsychiatrischen Grundversorgung.

Angesichts der notwendigen Spezialisierung und Technisierung der Spitalversorgung ist die bewusste Erhaltung eines kindgerechten Klinikbetriebs eine tägliche Aufgabe und Herausforderung: Unbeschränkte Besuchszeit der Eltern, kurze Spitalverweildauer und Vermeidung unnötiger Spitalaufenthalte mit Hilfe teilstationärer Angebote und poliklinischen Sprechstunden.

Das Angebot ergibt sich aus der Übersicht gemäss nachfolgendem Anhang 2.

Zentrumsmedizinische Versorgung

Als Universitätsklinik und Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin - auch der übrigen Nordwestschweiz und des angrenzenden Auslandes - erstreckt sich der Leistungsauftrag des UKBB auf viele, zum Teil hochspezialisierte Dienstleistungen im Rahmen von Notfallmedizin, Intensivmedizin, Abklärung, Behandlung, Rehabilitation und Prävention sowie auf Lehre, Weiterbildung und Forschung.

In vielen Spezialbereichen ist die Zusammenarbeit mit Spezialistinnen und Spezialisten sowie die Mitbenützung gewisser teurer Apparaturen der Zentren für Erwachsenenmedizin notwendig.

Das UKBB benötigt zur Erfüllung seines Leistungsauftrags im Bereich der Zentrumsmedizin eine Mindestanzahl behandlungsbedürftiger Kinder und Jugendlicher. Das UKBB bemüht sich - in Absprache mit den beiden Sanitätsdirektionen und innerhalb der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen - , die notwendige Anzahl Patientinnen und Patienten zu sichern. Dies geschieht insbesondere durch

- attraktive Dienstleistungen
- interkantonale bzw. regionale Spitalabkommen
- fachliche Vernetzung durch Konsiliarverträge.

Die Liste der zentrumsmedizinisch zu betreuenden Krankheiten ergibt sich aus der Übersicht gemäss nachfolgendem Anhang 2.

Spitzenmedizin

Spitzenmedizin wird bezüglich Dienstleistung in jenen Bereichen geboten, in denen das UKBB - in Absprache mit den anderen Universitätskinderspitälern - das zuständige Spital für komplexe Krankheitsbilder ist. Dies gilt insbesondere für diejenigen Gebiete, bei denen hohe Anforderungen an das Behandlungs-Know-how oder an die apparativen Voraussetzungen gestellt werden. Durch eine hohe Qualität in diesen Bereichen wird eine Vergrösserung des Einzugsgebietes angestrebt.

Die Spitzenmedizinischen Bereiche sind im nachstehenden Anhang 2 zusammengefasst.

6.2 Polikliniken und Ambulatorien

Das UKBB betreibt in allen kinder- und jugendmedizinischen Spezialgebieten poliklinische Sprechstunden, welche der Abklärung, Beratung, Behandlung und Nachbetreuung von überwiegend durch Hausärztinnen und Hausärzte zugewiesenen Patientinnen und Patienten dienen. Es stehen die vielfältigen ambulanten Dienstleistungen der Laboratorien, der Röntgenabteilung und der verschiedenen medizinisch-therapeutischen Bereiche zur Verfügung.

Die vorhandenen Polikliniken und Ambulatorien sind ebenfalls im nachstehenden Anhang 2 zusammengefasst.

6.3 Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Notfalldienst / Bereitschaftsdienst

In allen Disziplinen (Pädiatrie, Kinderchirurgie, Kinderorthopädie und Kinder- und Jugendpsychiatrie) ist das UKBB rund um die Uhr bereit zur ambulanten und stationären notfallmässigen Betreuung von Patientinnen und Patienten. Das UKBB nimmt im Rahmen seiner medizinischen Zielsetzungen alle minderjährigen Personen, die einer notfallmässigen Spitalbehandlung bedürfen, auf - ungeachtet der Herkunft, des Wohnortes oder des Versicherungsstatus. Zur Sicherstellung dieses Auftrages arbeitet das UKBB eng mit den Rettungsdiensten zusammen.

Querschnittsfunktionen

Die medizinisch-technischen Bereiche (Anästhesie, Röntgen und Ultraschall, Laboratorien) sowie die Infrastrukturdienste (z.B. die Bereiche Technik, Hausdienst, Küche, Transportdienst, Apotheke und Administration) unterstützen das Erfüllen der Leistungsziele durch qualitativ hochstehende und effiziente Dienstleistung. In jenen Bereichen, wo eine wirtschaftliche Kooperation mit externen Leistungserbringern möglich ist, ist diese vertraglich zu regeln.

Weitere Angaben sind im Anhang 2 enthalten.

Aus-, Weiter- und Fortbildung

Die Aus-, Weiter- und Fortbildung des Krankenpflegepersonals (inkl. Intensivpflege, Operationsassistenten, Anästhesie, Hebammen u.a.) sowie die praktische Aus- und Fortbildung medizinisch-technischer und therapeutischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist Aufgabe des Spitals. Für den praktischen Teil der Ausbildung stellt das UKBB eine dem Personalbestand und der Anzahl Patientinnen und Patienten angemessene und den betrieblichen Bedürfnissen

angepasste Anzahl Praktikumsplätze und entsprechend qualifizierte Praktikumsbetreuerinnen und -betreuer zur Verfügung und beteiligt sich adäquat an der Entschädigung der Praktikantinnen und Praktikanten.

Zielsetzungen von Aus-, Weiter- und Fortbildung sind:

- die Vermittlung, Erhaltung und Förderung der persönlichen Fach- und Sozialkompetenz
- die Entwicklung des fachlichen Know-hows
- die Vermittlung, Entfaltung und Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit auf allen Stufen
- die Sicherung des Kadernachwuchses.

6.4 Universitäre Aufgaben

Die Chefärztinnen und Chefarzte sowie die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter von medizinischen Fachbereichen sind in der Regel Angehörige der medizinischen Fakultät. Diese ist das fächerübergreifende, akademische Gremium zur Sicherstellung hoher Qualität in Lehre und Forschung.

Lehre, Weiter- und Fortbildung

- Die Lehre im engeren Sinn beinhaltet die theoretische und praktische Ausbildung von Medizinstudentinnen und -studenten im Rahmen des von der Medizinischen Fakultät vorgegebenen Studienganges.
- Die ärztliche Weiterbildung beinhaltet das Bereitstellen von Weiterbildungsplätzen im Sinne der von der FMH vorgegebenen Curricula.
- Die Fortbildung für praktizierende Ärztinnen und Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Spezialistinnen und Spezialisten beinhaltet das Anbieten von entsprechenden Seminaren und Veranstaltungen sowie die fachliche Zusammenarbeit im ambulanten Bereich.

Forschung

Dem universitären Auftrag entsprechend arbeiten im UKBB qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an klinisch-wissenschaftlichen Forschungsprojekten. Diese dienen der Hochhaltung der Qualität klinischer Tätigkeit und der Entwicklung von neuen diagnostischen und therapeutischen Konzepten. Organisatorisch/Administrativ ist der Bereich der laborgebundenen Forschung des UKBB vertraglich ins Departement für klinisch-biologische Wissenschaften (DKBW) eingebunden. Durch die Forschungsaktivitäten wird das kritisch-wissenschaftliche Denken gefördert. Geeignete Studentinnen und Studenten sowie Ärztinnen und Ärzte werden zu eigener Forschungstätigkeit angeregt und darin unterstützt. Die klinische Forschung am UKBB wird in Abstimmung mit der Dienstleistung durchgeführt und hält sich an den Rahmen des Leistungsauftrages.

aktualisierte Fassung, September 2004